

# Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N<sup>o</sup> 2.

Februar 1922.

N<sup>o</sup> 2.



## I. Allgemeine Uebersicht.

Am 1. Februar 1922 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 372 595, am letzten Tage des gleichen Monats 364 507. Im Berichtsmonat wurden 307 Ehen geschlossen gegen 317 im gleichen Monat des Vorjahres. Geboren wurden 538 Kinder (Vorjahr: 638), darunter 87 uneheliche, 15 totgeborene. Gestorben sind 373 Personen (Vorjahr: 348), darunter 65 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 58). Die häufigste Todesursache war in 76 Fällen Krankheiten der Kreislauforgane. Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 15, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 18. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 12,43 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 9,51%). Den städt. Mutterberatungsstellen wurden 1904 Säuglinge vorgestellt, darunter 446 uneheliche. Die Kleinlinderfürsorge wurde im Februar für 964 Kinder, darunter 349 uneheliche, in Anspruch genommen. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 527 Personen als neu erkrankt gemeldet (Vorjahr: 566), die höchste Zahl fiel dabei auf Influenza mit 251 Fällen. Im städtischen Krankenhaus wurde der Krankenstand am Schlusse des Monats 966 Personen (Vorjahr: 944). Die Tätigkeit der Fürsorgestellen für Lungentranke erstreckte sich auf 1202 Personen (Vorjahr: 2311). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 346 Beerbigungen vorgenommen (Vorjahr: 240); außerdem fanden 35 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 29). Die Besucherzahl des städtischen Volkssbades betrug 54 649 Personen, darunter 18 710 weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 24 850 Bäder genommen (Vorjahr: 16 024) und Wannenbäder 9 758 (Vorjahr: 8 830). Die Benützung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 1403 (Vorjahr: 1551), bei den Wannenbädern 7 651 (Vorjahr: 7 024). Die Schulzahnklinik wurde von 1315 Kindern besucht (Vorjahr: 1444); die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen betrug 1943 (Vorjahr: 2098). Das Vermittlungsamts erlebte 19 Fälle. Durch das Wohnungsamts wurden 8 Wohnungen beschlagnahmt und durch Rationierung 80 Teilwohnungen erzielt; 445 Bezugsgenehmigungen wurden erteilt. Am letzten des Berichtsmonats waren 9 385 Wohnungsgesuche vorgemerkt. Insgesamt waren im Stadtgebiet nach dem zuletzt festgestellten Stand am 1. Januar 1922: 89 189 Wohnungen in 18 361 Wohngebäuden und 568 sonstigen Gebäuden mit Wohnungen vorhanden; die Zahl der Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen einschließlich der Küche betrug 61 140. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 339 Baugesuche eingereicht und 348 genehmigt. Die neu entstandenen Gebäude und Wohnungen werden nur vierteljährlich statistisch zusammengefaßt; im vierten Kalenderdritteljahr 1921 betrug die Gesamtzahl der Neubauten 92, worunter sich 61 Wohngebäude befanden, neu entstandene Wohnungen gingen in dieser Zeit 276 zu. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat 11 (Vorjahr: 16) Brände zu verzeichnen, darunter 1 Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 185 157 cbm (Vorjahr: 1 122 882 cbm) Wasser ab. Die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat Dezember 1921 vor und beträgt 4 205 910 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 4 325 620 cbm). Das Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken im Monat Februar an Strom 1 614 049 KW-Stb. bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 2 289 704 (Vorjahr: 2 395 157) Personen ohne die Abonnenten. Vereinnahmt wurden 4 858 912,01 M. einschl. Verkehrssteuer (Vorjahr: 2 359 854,12 M.).

Im Schlachthof wurden 3 387 Stück Rindvieh, 2 044 Kälber, 2 915 Schafe, 56 Ziegen, 5 357 Schweine, darunter 94 Spanferkel und 55 Pferde geschlachtet. Zur Milchversorgung standen im Berichtsmonat 1 829 561 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 2 004 382 Liter). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel wurden 724 Proben untersucht und dabei 40 Beanstandungen erhoben. Gewerbeanmeldungen erfolgten 394; Gewerbeabmeldungen 205. Das Gewerbegericht erlebte 92 Streitfächer; das Kaufmannsgericht 19. Die Mindestkosten der Lebenshaltung einer 5köpfigen Arbeiterfamilie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 90,74 M. täglich gegen 81,58 M. im Vormonat und 4,69 M. im Januar 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 66,76 M. (Vormonat: 59,64 M., Januar 1914: 2,68 M.), auf Wohnung 1,48 (1,48 bezw. 0,95 M.) Heizung und Beleuchtung 4,90 (4,34 bezw. 0,20) M., Wäsche Kleider, Schuhe, Sonstiges 17,60 M. (16,12 M. bezw. 0,86 M.) Für eine 4köpfige Arbeiterfamilie stellten sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 78,40 M. gegen 70,66 M. im Vormonat und 3,96 M. im Monat Januar 1914. Bei den Erwerbslosen für vorgestellten wurden 1 461 Gesuche neu aufgenommen gegen 1 054 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 479 289 M. (Vormonat: 352 872 M.) ausbezahlt. Außerdem kamen 38 064 M. (Vormonat: 9 764 M.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeiträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 35 204 M. (Vormonat 19 625 M.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 6 247 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 4 486) und 6 615 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 5 172) eingereicht; Vermittlungen fanden 5 012 (Vorjahr: 3 517) statt. Bei der städt. Sparkasse wurden 60 212 209 M. (Vorjahr: 34 300 639 M.) eingelegt und 56 579 979 M. (Vorjahr: 29 766 565 M.) abgehoben. Das Gesamtgut haben betrug am Monatschlusse 246 818 224 M. (Vorjahr: 179 608 279 M.). Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorkasse am Ende des Monats 1 534 884 M. (Vorjahr: 572 208,50 M.). Durch die Armenpflege wurden 3 564 Personen mit 228 065,95 M. unterstützt; außerdem wurden für Brot, Mittagkost und sonstige Naturalien 44 320,50 M. ausgegeben. Die Berufsbormundtschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 3 814 Mädeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 820 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes stehenden Krankenkassen hatten am Ersten des Berichtsmonats einen Mitgliederstand von 146 688 aufzuweisen (Vorjahr: 135 677), darunter 64 836 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 57 941). Erwerbsunfähig krank gemeldet waren insgesamt 6 431 Mitglieder (Vorjahr: 7 398). Invalidentenenempfänger waren am Schlusse des Monats 6 225 vorhanden, Altersrentenenempfänger 1 151, Unfallrentenenempfänger 2 579; Betriebsunfälle waren 512 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 12 909 Fremden (Vorjahr: 15 341). Den Tiergarten besuchten 13 190 Personen (Vorjahr: 11 861). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erlebte 893 Fälle (Vorjahr: 773). Die Desinfektionsanstalt wurde in 221 Fällen (Vorjahr: 279) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1 080 mit 3 695 cbm Inhalt (Vorjahr: 1 305 mit 6 051 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 189 Pfleglinge, darunter 91 Neuzugänge (Vorjahr: 211 bezw. 165). Im städt. Wöchnerinnenheim erfolgten 87 Entbindungen; neu aufgenommen wurden 87 Frauen. Der durchschnittliche Pegelstand der Pegnitz betrug an der Museumsbrücke 42,5 cm (Vorjahr: 40 cm).

Jahresbezugspreis 20 Mark; Einzelnummer mit Beilage 2.50 Mark;  
Bericht oder Beilage allein 2 Mark.

## II. Derzeit besonders wichtige Zahlen.

### 1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Jugenzogene Personen <sup>1)</sup>	Weggezogene Personen <sup>2)</sup>
Febr. 1922	307	523	15	373	1879	1174
Jan. 1922	278	591	32	387	1949	1287
Febr. 1921	317	610	28	348	1843	1567

### 2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	213	225	438	52	33	85	523
Totgeborene	7	6	13	—	2	2	15
Febr. 1922	220	231	451	52	35	87	538
Jan. 1922	260	267	527	48	48	96	623
Febr. 1921	280	250	530	62	46	108	638

<sup>1)</sup> Haushaltungen kamen im Februar 110 in Betracht.

<sup>2)</sup> Haushaltungen kamen im Februar 60 in Betracht.

### 3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen <sup>1)</sup>													
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr	über 1-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80	unbekannt	
				ehe-liche	unehe-liche	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre		Jahre
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																	
a) im 1. Lebensmonat	5	5	10	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	—	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alterschwäche (über 60 Jahre)	2	17	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	10	—	—
Kindbettfieber	—	3	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	23	16	39	—	—	—	—	3	9	4	10	9	3	1	—	—	—
Tuberkulose anderer Organe	3	3	6	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—
Akute allgemeine Milchartuberkulose	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	20	23	43	9	5	4	—	—	2	3	5	3	4	6	2	—	—
Influenza	3	4	7	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten <sup>2)</sup>	1	3	4	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	6	10	16	5	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	1	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	34	42	76	1	—	—	—	1	1	2	3	8	9	17	28	6	—
Gehirnschlag	9	15	24	—	—	—	—	—	—	1	—	2	7	7	5	2	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems <sup>3)</sup>	9	12	21	11	—	1	—	—	1	1	1	1	3	—	1	1	—
Wagen- und Darmkatarrh	4	7	11	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane <sup>4)</sup>	7	3	10	1	—	1	—	—	—	2	2	2	1	1	—	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2	5	7	—	—	—	—	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—
Krebskrankheit	18	13	31	—	—	—	—	—	—	2	6	10	7	5	1	—	—
Anderer Neubildungen	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Selbstmord	3	3	6	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—
Mord u. Totschlag sowie Hinrichtg.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Berungslückung oder andere gewalttätige Einwirkung	11	3	14	—	—	3	—	—	—	3	1	1	1	2	1	1	1
Zuckerkrankheit	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
Anderer benannte Todesursachen	3	3	6	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febr. 1922	171	202	373	50	15	14	1	2	8	29	18	44	50	52	64	25	1
Jan. 1922	184	203	387	53	20	15	1	6	7	22	24	41	47	73	50	28	—
Febr. 1921	167	181	348	38	20	24	—	3	12	30	31	33	37	50	54	16	—

<sup>1)</sup> Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 12,43% der Lebendgeborenen, im Vormonat 12,35%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 9,51%

<sup>2)</sup> Hierunter: Milzbrand —, Ruhr —, venerische Krankheiten 2, Genickstarre 2, Varizellen —, Aktinomykose —, Paratyphus —

<sup>3)</sup> „ Geisteskrankheiten 1.

<sup>4)</sup> „ Blinddarmentzündung —.

#### 4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe	
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-25 Jahre	über 25-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre		unbekannt
Blattern	—	—	7	8	5	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	26
Scharlach	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Masern	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Röteln	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kotlauf	—	—	1	—	—	2	4	5	11	6	4	2	—	—	—	35
Croup, Diphtherie	1	1	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	12
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	—	—	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	6
Ruhr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	1	3	8	4	6	27	64	47	51	23	12	3	1	2	—	251
Keuchhusten	2	1	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Kindlähmung, spinale	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	1	1	3	7	7	6	2	—	—	—	—	—	27
Lungenentzündung, croupöse	1	—	4	7	5	4	4	9	3	5	1	1	1	—	—	45
Mumps	—	—	4	29	5	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	46
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	—	1	4	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Wißverletzung durch tollwutverd. Tiere <sup>1)</sup>	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	5
Fleisch-, Fisch- und Wurstvergiftung <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nehlkopftuberkulose <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungentuberkulose <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	2	6	9	7	4	1	—	—	—	—	29
Malaria <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paratyphus <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlafsuchtkrankheit <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar 1922	5	6	50	59	25	43	100	86	82	41	20	6	2	2	—	527
Januar 1922	20	26	60	81	42	89	247	191	146	101	36	10	1	30	—	1080
Februar 1921	13	45	133	131	35	23	51	43	37	26	9	1	—	19	—	566

<sup>1)</sup> Hierfür wird die Statistik erst seit Mai 1921 geführt.

#### 5. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Durchschnittliche Tagesm indestausgaben <sup>1)</sup> zur Lebenshaltung einer												alleinstehenden Person
	fünftöpfigen Familie (Ehepaar und 3 Kinder)						viertöpfigen Familie (Ehepaar und 2 Kinder)						
	für Lebensmittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg.	für Wäsche, Kleider, Schuhe	für Steuern, Beiträge und Sonst.	zusammen	für Lebensmittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg.	für Wäsche, Kleider, Schuhe	für Steuern, Beiträge und Sonst.	zusammen	
M <sup>2)</sup>	M	M	M	M	M	M <sup>2)</sup>	M	M	M	M	M	M	
Februar 1922	66,76	1,48	4,90	12,43	5,17	90,74	56,65	1,07	4,02	11,73	4,93	78,40	52,66
Januar 1922	59,64	1,48	4,34	11,42	4,17	81,58	50,71	1,07	3,57	10,80	4,51	70,66	47,80
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,41	0,45	4,69	2,33	0,64	0,17	0,38	0,44	3,96	2,81

<sup>1)</sup> Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 80%igen Zuschlag bei Verheirateten bzw. 25%igen Zuschlag bei Ledigen zu den Mindestkosten nach den Preislagen für Monat Februar jährlich 43 055 M. bei der 5töpfigen Familie; 37 201 M. bei der 4töpfigen Familie; 24 028 M. bei der alleinstehenden Person.

<sup>2)</sup> Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so aufgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen.

#### 6. Wirtschaftliche Fürsorge.

Monat	Armenpflege						Wohlfahrtsamt						
	Unterstützungsfälle					Ausbezahlter Betrag an Geld- und Naturalunterstützung	Unterstützungsfälle					Ausbezahlter Betrag	
	Sauf. Unterstützung			Einmalige Unter- stüt- zungen	Fälle ins- gesamt		Un- ter- stützte Per- sonen	an selbst- stän- dige Er- werbs- tätige	an Be- amte oder Ange- stellte	an Ge- hilfen oder Ar- beiter	an Rent- ner, Ar- beits- loje, Be- rufs- loje		zu- sammen
	Ueber- gänge des Vor- monats	Neu- zu- gänge	zu- sam- men										
Februar 1922	1 739	149	1 888	36	1 924	3 564	276 548,60	37	4	107	253	401	48 943,20
Januar 1922	1 699	89	1 788	31	1 819	3 323	260 119,70	24	3	119	200	346	13 098,—
Februar 1921	1 649	131	1 780	95	1 875	3 444	147 392,20	—	—	—	—	—	—

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Ware	Einheit	Februar 1922	Januar 1922	Februar 1921	Ware	Einheit	Februar 1922	Januar 1922	Februar 1921
<b>I. Brot, Mehl, Teigwaren.</b>					<b>VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.</b>				
Weißbrot	1 Stck.	0,80	0,50	0,20	Vollmilch	1 Liter	5,20	4,20	1,50
Schwarzbrot	1 Pfd.	2,05-3,40	2,05	1,20	Kondensierte Milch	1 Dose	11,00-23,00	11,50-23,00	4,70-11,50
Zwieback	1 "	14,00	14,00	8,00	Butter	1 Pfd.	36,00-44,00	34,00-38,00	11,30
Kornmehl	1 "	—	—	1,40	Emmentaler Käse	1 "	20,00-27,50	18,00-25,00	5,75-7,30
Weizenmehl, inländ.	1 "	6,25-8,50	5,20-6,50	1,90	Camembert Käse	1 Stck.	2,30-16,20	2,80-16,00	2,00-4,00
Hafermehl	1 "	3,50-9,80	3,00-9,80	3,20-5,00	Limburger Käse	1 Pfd.	13,50-17,00	11,80-15,00	3,25-3,50
Hausmachernudeln	1 "	9,50-15,00	8,50-12,00	7,00-13,50	Mainzer Käse	1 Stck.	0,70	0,70	0,25-0,30
Mattaroni	1 "	15,00-18,00	8,00-18,00	13,00-18,50	Speisequark	1 Pfd.	—	—	—
<b>II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.</b>					<b>VII. Fleisch.*)</b>				
Griech	1 Pfd.	6,50-9,30	5,50-7,80	1,90	Butterschmalz	1 "	40,00-43,00	36,00-42,00	—
Erbsen, grüne	1 "	5,00-7,80	5,00-5,50	2,40-4,20	Schweinefett	1 "	28,00-40,00	26,00-34,00	13,50-18,00
gelbe	1 "	5,80-9,00	4,80-7,00	2,80-3,25	Margarine	1 "	24,00-32,00	20,00-30,00	12,00-15,50
Linzen	1 "	7,00-10,50	7,50-10,00	4,50-6,00	Rindsfett	1 "	20,00-30,00	15,00-28,00	10,00-15,00
Bohnen, weiße	1 "	6,00-7,50	4,70-6,50	2,10-2,50	Eier, frische	1 Stck.	3,50-4,80	3,20-4,10	—
Sago	1 "	6,80-13,00	5,80-8,20	4,60-5,00	<b>VIII. Wurst- und Dauerwaren.</b>				
Reis	1 "	6,40-11,00	5,50-11,00	2,50-6,00	Stadturst	1 Pfd.	20,00-35,00	15,00-30,30	11,00-17,50
Kochgerste	1 "	5,00-8,00	5,00-7,00	2,70-2,80	Schinkenurst	1 "	22,00-30,00	20,00-25,00	15,00-20,00
Gerstengraupen	1 "	5,00-7,50	5,00-7,00	2,80	Leberurst, Frankfurter	1 "	20,00-30,00	15,00-30,00	10,00-20,00
Gerstengröße	1 "	6,50-7,80	6,00-7,00	2,70-2,80	Pressack, rot	1 "	20,00-30,00	18,00-25,00	11,00-20,00
Gerstenflocken	1 "	8,00	6,50-6,70	3,00	weiß	1 "	20,00-25,00	15,00-30,00	10,00-20,00
Hafengröße	1 "	5,50-9,40	5,00-7,50	3,40	Gelbhurst	1 "	22,00-30,00	20,00-25,00	15,00-20,00
Hafenflocken	1 "	5,80-9,00	5,40-8,00	3,00-4,40	Speckurst	1 "	25,00-35,00	24,00-30,00	15,00-23,00
Grüntern	1 "	6,00-8,40	6,00-8,00	—	Lebertäse	1 "	18,00-22,00	15,00-20,00	10,00-15,00
<b>III. Kaffee, Kakao, Tee, Bier.</b>					<b>IX. Geflügel, Wild.</b>				
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pfd.	60,00-75,00	38,00-50,00	20,00-26,00	Gänse, lebend	1 Stck.	60,00-150,00	60,00-150,00	60,00-80,00
gebrannt	1 "	55,00-84,00	38,00-70,00	20,00-34,00	Gänsebauch	1 Pfd.	—	15,00-20,00	9,00-11,00
Kornkaffee	1 "	5,50-7,50	5,00-6,40	—	Gänse, leb. od. geschlachtet	1 "	17,00-18,00	10,00-18,00	10,00-10,50
Gerstenkaffee	1 "	5,25-8,00	5,00-6,00	3,50-3,70	bratfertig herger.	1 "	18,00-20,00	15,00-18,00	12,00
Malzkaffee, im Paket	1 "	5,40-9,80	5,40-9,80	3,90	Enten, lebend	1 Stck.	40,00-60,00	40,00-80,00	40,00-60,00
lose	1 "	5,50-9,20	5,20-7,20	4,00	leb. od. geschlachtet	1 Pfd.	—	15,00-18,00	10,00
Bichorie	1 "	12,00-12,40	3,80-12,40	3,80-3,80	bratfertig herger.	1 Pfd.	20,00	18,00	11,00-12,00
Kakao	1 "	26,00-50,00	15,00-38,00	18,00-24,00	Hühner, alte, lebend	1 Stck.	20,00-70,00	15,00-30,00	20,00-38,00
Haferkakao	1 "	16,00-18,00	9,00-13,00	17,00-18,00	alte, leb. od. geschl.	1 Pfd.	—	—	—
Tee, schwarzer	1 "	50,00-100,00	40,00-75,00	25,00-38,00	tüchensfertig	1 "	15,00	15,00-20,00	—
deutscher	1 "	—	—	—	junge, lebend	1 Stck.	20,00-30,00	20,00-25,00	10,00-20,00
Bier	1 Liter	4,00 u. 5,00	4,00 u. 5,00	1,70	geschlachtet	1 "	15,00-32,00	20,00-23,00	—
<b>IV. Zucker, Honig, Marmelade.</b>					<b>X. Gemüse, Obst.</b>				
Zucker, vom Hut ausgechl.	1 Pfd.	7,10-7,40	7,10-7,25	3,80	Lauben, junge	1 "	6,00-10,00	6,50-8,50	4,00-7,00
in Würfeln	1 "	7,30-7,50	7,20-7,50	3,90	alte	1 "	7,00-10,00	5,00-8,00	4,00-6,50
gemahlen	1 "	7,00-7,30	7,00-7,30	3,75	Rehrücken oder Keule	1 Pfd.	—	13,00-18,00	12,00-13,00
Kristallzucker	1 "	7,80-7,50	7,10-7,30	3,75-3,90	Reh-Bug	1 "	—	12,00	10,00-11,00
Bienenhonig mit Glas	1 "	20,00-26,00	20,00-28,00	16,00-17,00	Reh-Ragout	1 "	—	8,00-9,00	7,00
Kunsthonig	1 "	7,50-8,80	5,20-8,40	4,50-4,70	Hafenzümmen ober-Schlegel	1 "	—	12,00-15,00	—
Marmelade	1 "	8,50-15,00	5,00-9,00	4,20-6,50	Hafenzümmen	1 "	—	8,00-10,00	—
<b>V. Essig, Del, Gewürze.</b>					<b>XI. Sonstige.</b>				
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	0,80-2,00	0,80-2,00	0,80-2,00	Raninchen, zahme	1 Stck.	—	15,00	10,00-40,00
doppelter	1 "	2,00-3,60	2,00-3,20	1,80-2,00					
Weinessig	1 "	3,50-5,50	3,50-6,50	2,80-3,80					
Salatöl	1 "	42,50-45,00	35,00-42,50	24,00-38,00					
Kochsalz	1 Pfd.	0,80-0,90	0,50-0,80	0,35-0,55					
Kümmel	1 "	6,00-20,00	6,00-24,00	6,00-9,80					
Majoran I. Qualität	1 "	24,50-35,00	24,50-35,00	14,00-16,00					
Nelken, ungestoßen	1 "	97,00-110,00	40,00-120,00	30,00-38,00					
Pfeffer, schwarz, gestoßen	1 "	25,00-42,00	20,00-42,00	12,00-16,00					
Tafelens	1 "	5,00-7,60	3,00-5,00	2,00-3,25					
Zimmt, ganz	1 "	45,00-66,00	30,00-70,00	30,00-35,00					
gestoßener	1 "	35,00-50,00	32,00-42,00	16,00-25,00					

\* Die in Klammern beigegebenen Zahlen bedeuten den meistbezahlten Ladenfleischpreis.

**Nach: Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.**

Waren	Einheit	Februar 1922	Januar 1922	Februar 1921	Waren	Einheit	Februar 1922	Januar 1922	Februar 1921
		<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>			<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
<b>X. Fische, Fischmarinaden.</b>					<b>XIII. Reinigungsmittel.</b>				
Karpfen	1 Pfd.	10,00-18,00	13,00-15,00	9,00-10,00	Torf, gewöhnlicher	1 Btr.	35,50-43,95	21,50-25,50	15,90-17,85
Hechte	1 "	—	12,00	7,00-9,00	Bündelholz	1 Bund	2,85-3,30	2,00-3,05	0,90-1,75
Schleien	1 "	—	12,00	—	Bügelkohlen	1 Pfd.	1,40-1,75	1,25-1,80	0,80-1,00
Stöckfisch	1 "	5,00-8,00	5,00-6,50	3,00-3,50	Elektr. Strom z. Beleuchtg.	1 Kwh.	4,55	4,10	2,50
Schellfisch	1 "	8,00-11,00	10,00	2,00-6,00	1 " f. techn. Kraft	1 "	3,55	3,10	1,50
Bismarckheringe	1 Stck.	2,00-2,50	1,80-2,50	1,00-1,80	Strompreis für 1 Stunde (25Wz. Normallampe)	1 Std.	0,14	0,12	0,08
Kollmops	1 "	2,00-2,80	1,80-2,50	1,20-2,00	Leuchtgas	1 cbm	2,25	2,25	1,25
Marinierte Heringe	1 "	1,80-2,50	1,80-2,50	1,00-1,80	Kochgas	1 "	2,25	2,25	1,25
Salzheringe	1 "	1,00-3,50	0,80-2,00	0,50-1,50	Petroleum	1 Str.	9,00-10,00	8,75-9,00	7,20-7,25
Geräucherter Heringe	1 "	3,00	1,80-3,00	1,50-1,80	Brennspiritus	1 "	10,00-16,50	8,00-10,00	6,85
Lachsheringe	1 "	3,00-4,00	2,80-4,00	1,80-2,40	Brennöl	1 Batet	3,50-5,00	3,30-4,30	2,40-2,50
Kieler Bücklinge	1 Pfd.	12,00-15,00	14,00-16,00	5,00-7,00	Kerzen	1 kg	24,00-32,00	24,00-31,20	—
Geräucherter Schellfisch	1 "	10,00-12,00	8,00-12,00	3,00-6,00	<b>XIV. Schuhe, Schuhreparaturen.</b>				
Sardinen in Öl	1 Dose	10,00-15,00	6,50-50,00	3,50-8,50	Herrenschuhe Borcaif	1 Paar	300,00-525,00	300,00-515,00	170,00-287,00
Hering in Gelee	1 "	8,00-75,00	12,50-75,00	6,00-7,25	Damenschuhe	1 "	275,00-500,00	275,00-475,00	160,00-254,00
<b>XI. Kartoffel, Gemüse, Obst, Dörrobst.</b>					Kinderschuhe	1 "	120,00-320,00	100,00-280,00	80,00-150,00
Kartoffeln	1 Btr.	150,00-165,00	135,00-150,00	—	Sohlen und Flecken von Herrenschuhen	1 "	70,00-110,00	70,00-100,00	50,00-55,00
Blaukraut	1 Pfd.	1,00-2,00	1,80-1,80	0,45	Damenschuhen	1 "	56,00-90,00	50,00-80,00	40,00-45,00
Weißkraut	1 "	2,00-6,00	2,00-3,00	0,80-1,35	Knaben- u. Mädchen sch.	1 "	40,00-65,00	40,00-57,00	30,00-35,00
Sauerkraut	1 "	2,00-4,20	1,00-2,50	0,80-1,00	Kinderschuh	1 "	30,00-50,00	30,00-45,00	20,00-30,00
Wirsing	1 "	2,00-3,20	1,70-2,50	0,80-0,70	<b>XV. Kleidung.</b>				
Kohlrabi	1 Dhd.	—	—	0,70-1,80	Herren-Anzug, Maßarbeit	1 Stck.	1800-3500	1800-3500	1200-2200
Spinat	1 Pfd.	2,50-7,00	3,00-3,80	0,75-2,00	Konfektion	1 "	1200-3000	1000-2600	650-1050
Schwarzwurzeln	1 "	2,00-6,50	2,00-5,00	1,20-3,00	Herren-Paletot, Maßarbeit	1 "	1500-3200	1500-3000	1000-1800
Rote Rüben	1 "	1,00-2,50	0,70-1,20	0,20-0,50	Konfektion	1 "	1200-3000	850-2750	425-900
Gelbe Rüben	1 "	1,50-4,00	1,00-2,50	0,30-0,50	Herren-Hose, Maßarbeit	1 "	700-1400	650-1200	400-800
Kohlrüben, Dorschen	1 "	1,00-2,00	0,70-1,20	0,25-0,45	Konfektion	1 "	325-1200	285-750	75-275
Blumenkohl	1 Stck.	0,50-16,00	0,50-7,00	1,00-6,00	Knaben-Anzug, Maßarbeit	1 "	1000-1500	1000-1400	450-700
Bohnen, grüne	1 Pfd.	—	—	—	Konfektion	1 "	550-700	475-700	250-450
Weerrettich	1 "	9,00-14,00	5,00-13,00	—	<b>XVI. Hüte, Schirme.</b>				
Sellerie	1 Stck.	0,50-5,00	0,50-5,00	0,30-3,00	Herrenhut (Luchsfilz)	1 Stck.	100,00-195,00	65,00-195,00	30,00-65,00
Petersilie	1 Pfd.	2,00-3,00	1,80-2,00	—	(Wollfilz)	1 "	150,00-250,00	85,00-250,00	60,00-100,00
Kopfsalat	1 Stck.	—	—	—	(Haarfilz)	1 "	260,00-450,00	180,00-400,00	85,00-150,00
Kettiche	1 "	—	—	—	Herrenschirm (Baumwolle)	1 "	98,00-160,00	98,00-130,00	60,00-75,00
Zwiebeln	1 Pfd.	1,80-2,50	1,40-2,00	0,70-1,00	(Halbseide)	1 "	165,00-400,00	160,00-300,00	85,00-230,00
Kefel	1 "	2,50-5,00	1,50-6,00	1,00-3,00	<b>XVII. Wäsche.</b>				
Birnen	1 "	4,00-6,00	2,80-5,00	1,80-2,80	Herrenhemd, weiß	1 Stck.	85,00-400,00	65,00-325,00	52,00-150,00
Orangen	1 Stck.	2,00-4,00	1,50-4,00	0,80-1,80	Halbwolle	1 "	45,00-200,00	45,00-250,00	31,00-130,00
Zitronen	1 "	1,00-1,50	1,00-1,80	0,30-0,65	Baumwolle	1 "	60,00-270,00	50,00-150,00	33,00-90,00
Walnüsse	1 Pfd.	—	16,00	8,00	Herren-Unterhose, Halbw.	1 "	35,00-200,00	35,00-200,00	30,00-90,00
Haselnüsse	1 "	16,00	—	10,00	Baumw.	1 "	35,00-200,00	35,00-175,00	12,00-105,00
Kefel gedbrt od. getrock.	1 "	6,00-12,00	12,00	4,50-10,20	Damenhemd, weiß	1 "	45,00-150,00	34,00-120,00	33,00-100,00
Birnen	1 "	4,50-8,00	4,00-7,50	3,50-5,00	Kinderhemd, weiß	1 "	29,00-80,00	24,00-80,00	18,00-50,00
Zwetschgen geb. "	1 "	10,80-13,00	8,00-13,00	4,00-6,50	Herrensocken, Ganzwolle	1 Paar	19,50-95,00	19,50-95,00	18,00-41,00
Kraut	1 "	12,80-13,00	11,50-12,00	5,00-8,75	Baumwolle	1 "	7,50-45,00	5,50-45,00	5,00-28,50
Kohlbrot	1 "	12,80-15,80	4,50-6,00	3,00-7,00	Damenstrümpfe, Ganzwoll.	1 "	36,00-132,00	19,00-85,00	19,00-96,00
<b>XII. Brenn- u. Leuchtstoffe.</b>					Baumwolle	1 "	9,15-85,00	7,50-70,00	7,00-73,00
(Für Kohlen und Holz Lieferung frei ins Haus.)					Herren-Stehtragen	1 Stck.	6,00-25,00	4,90-25,00	4,00-15,00
Steinkohlen, Sächs. Stücke	1 Btr.	51,20-57,10	48,80-50,10	24,90-25,50	Herren-Vorhemd (Chemis.)	1 "	6,00-36,00	6,00-36,00	4,00-20,00
Würfel	1 "	51,15-58,30	48,45-50,05	24,85-25,35	Taschentuch	1 Stck.	5,00-30,00	5,00-30,00	3,00-20,00
" " Andropel I	1 "	51,05-57,30	48,15-49,85	24,80-25,30	Handtuch	1 "	15,00-50,00	10,00-50,00	6,50-30,00
" " Andropel II	1 "	—	—	—	Handschuhe	1 Paar	11,00-75,00	11,00-75,00	5,20-35,00
Ruhrer Rußkohle	1 "	49,20	47,50	20,95	<b>XVIII. Sonstiges.</b>				
Deutscher Anthrazit, Würfel und Ruß II	1 "	56,00-65,25	54,30-54,80	21,50	Wasser	1 cbm	1,00	1,00	0,30
Braunkohl, Bruch, Dsegg.	1 "	—	—	23,25	Straßenbahn, billigster	1 Stck.	1,20	1,20	0,50
" " Brüder Glanzw.	1 "	—	—	—	Fahrschein	1 Stck.	—	—	—
Ruhrer Steinkohlenbrillett	1 "	—	—	27,75					
Deutsche Braunkohlenbrillett	1 "	35,55-41,00	33,25-33,75	17,30-18,20					
Bayern-Brillett	1 "	—	—	17,50					
Bäder-Brillett	1 "	—	—	18,00-18,20					
Ruhrer Ruß-Stücke	1 "	52,90-60,00	51,20-51,70	24,30-29,25					
Gaswerkstoff, großstückig	1 "	—	—	19,65					
kleinstückig	1 "	—	—	20,15					
Buchenholz, gespalten	1 "	36,50-38,20	27,00-36,50	16,50-19,00					
Föhrenholz, "	1 "	36,50-45,70	27,00-36,50	15,65-19,00					

### 8. Städtisches Arbeitsamt.<sup>1)</sup>

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-			Bermittlungen			Neu eingegangene Stellen-			Bermittlungen		
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	47	14	52	4	19	2	32	8	32	2	13	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	5	7	22	182	4	7	—	1	—	9	—	1
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	766	820	849	636	676	730	31	—	104	54	9	—
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	8	20	7	—	7	12	—	—	1	—	—	—
IX. Textilindustrie	1	10	4	3	1	5	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	3	55	7	42	4	44	—	—	1	4	—	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	15	4	29	3	10	3	—	—	1	—	—	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	156	104	141	55	131	72	10	—	29	1	3	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	125	113	184	1	123	100	1	1	6	—	1	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Reinigungsgewerbe	110	30	93	62	65	26	5	1	2	—	1	1
XVI. Baugewerbe	178	—	254	—	163	—	1	—	46	—	1	—
XVII. Graphische Gewerbe	7	22	19	12	3	17	2	—	—	—	—	—
XXVIII. Künstl. Betriebe f. gewerb. Zwecke	2	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	421	85	652	710	366	77	1	—	37	35	—	—
XX. Handelsgewerbe	70	40	105	69	63	37	3	—	10	4	3	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	368	215	430	249	340	178	40	48	18	37	17	40
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	1159	1073	808	668	1027	564	58	35	79	21	53	2
XXV. Freie Berufsarten	28	10	41	6	19	4	1	—	9	1	1	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	104	52	73	140	68	43	13	—	4	—	1	—
<b>Februar 1922</b>	<b>3 573</b>	<b>2 674</b>	<b>3 773</b>	<b>2 842</b>	<b>3 091</b>	<b>1 921</b>	<b>198</b>	<b>94</b>	<b>380</b>	<b>168</b>	<b>103</b>	<b>44</b>
<b>Januar 1922</b>	<b>3 452</b>	<b>3 360</b>	<b>4 002</b>	<b>3 089</b>	<b>3 001</b>	<b>2 457</b>	<b>206</b>	<b>123</b>	<b>405</b>	<b>163</b>	<b>149</b>	<b>42</b>
<b>Februar 1921</b>	<b>2 018</b>	<b>2 468</b>	<b>2 695</b>	<b>2 477</b>	<b>1 775</b>	<b>1 742</b>	<b>385</b>	<b>215</b>	<b>250</b>	<b>111</b>	<b>325</b>	<b>42</b>

<sup>1)</sup> Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 15 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmonat folgender: Angebote für männl. Stellen 141\*); für weibl. Stellen 261\*\*); Gesuche für männl. Stellen 121; weibl. Stellen 120\*\*\*); Vermittlungen von männl. Stellen 72; weibl. Stellen 64.

\* ) Im Januar 1922 statt 156: 141. \*\* ) Im Januar 1922 statt 341: 328. \*\*\* ) Im Januar 1922 statt 129: 134.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmonat 352 372 Mk. für Unterstützungen ausbezahlt und zwar in 2 808 Fällen für Männer und in 223 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstützungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

### 9. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			Darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.			versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. Febr. 1922	79 455	56 023	2 397	8 813	81 852	64 836	146 688	2 959	2 681	3 045	3 386	6 431
1. Jan. 1922	75 335	54 821	4 538	9 002	79 873	63 823	143 696	2 835	3 232	2 963	3 947	6 910
1. Febr. 1921	74 604	49 147	3 132	8 794	77 736	57 941	135 677	3 186	3 290	3 273	4 125	7 398